

Fragebogen zur Bilanz- und Strategiekonferenz EnergieSchweiz vom 1./2. Juli 2008

1. Ich bin mit der Tagung...

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiss nicht
Gesamtbeurteilung	10	38	6	0	0
Teil externe Referenten: NR Brunner, NR Levrat, Kohler/dena (1. Tag)	11	32	5	0	0
Teil Aktionspläne, Wirkung, Basiskommunikation (1. Tag)	7	36	3	2	2
Teil Referate (2. Tag)	6	39	5	0	1
Teil Workshops (2. Tag)	14	28	6	2	2

2. Nehmen Sie bitte Stellung zu Aussagen betreffend Programm/Organisation der Konferenz...

	ganz einverstanden	einverstanden	nicht einverstanden	weiss nicht
Gute Qualität der Information an der Konferenz	21	30	1	1
Die Organisation war zufrieden stellend	34	17	1	0
Die Programmzusammenstellung an der Konferenz war optimal	12	34	6	0
Dauer der Konferenz ist ideal	28	23	3	0
Bilaterale Kontakte sind mir wichtig	44	8	0	0
Bilaterale Kontakte kamen zustande	33	16	3	0
Der Tagungsraum war sehr angenehm	10	27	17	0
Die Verpflegung war gut	19	29	4	1

3. Wie beurteilen Sie die Workshops bezüglich...

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	weiss nicht
Auswahl Diskussionsthemen	13	31	6	1	1
Zusammensetzung der Teilnehmenden	12	32	5	0	4
Einbezug der Teilnehmenden	13	33	5	1	0
Schlussfolgerungen	7	36	3	1	0
Erwartung erfüllt	4	39	4	0	1

4. Was fanden Sie an der Strategiekonferenz besonders gut bzw. nicht so gut?

Inhalt / Workshops / Organisation / Allgemeines

Positiv:

- Referat Kohler: „Sicht über Landesgrenze“
- Zentraler Ort gut erreichbar (3)
- Lange Pausen, geeignet für Networking (5)
- Tadellose Organisation
- Externe Referate
- Zeitrahmen (2)
- Workshops (2)
- Abendvorstellung / Kulturprogramm (2)
- Diskussion EnergieSchweiz nach 2010
- Klare Darstellung von Hr. Kaufmann zu den Arbeiten und Meilensteinen des Programms
- Einbezug der Politik
- Zusammenfassung der WS durch Hr. Kaufmann
- Info von BFE an Partner, umfassend und klar

Negativ:

- Für eine offene Diskussion über die Zukunft war die Zusammensetzung der Teilnehmenden nicht geeignet: Bundesangestellte und EnergieSchweiz-Auftragnehmer in krasser Überzahl
- Fragestellung im Workshop war unklar
- Zu wenig Zeit für Fragen/Diskussion (2)
- Wirkungsanalyse gibt falsches Bild wieder, falsche Schlüsse gezogen
- Aperitif war zu kurz
- Teilnehmer mehr einbeziehen
- Schwerpunkt des Podiumsgesprächs (1.Tag) war ungünstig (KKW-Debatte polarisiert) und nicht auf Zielpublikum ausgerichtet
- Gute allgemeine Informationen, aber keine neuen Einsichten
- Kaffeepause: Tee fehlt
- Die Vorgabe ausformulierter Thesen für die Workshops war für Innovation und Ideen nicht förderlich
- Workshop-Ergebnisse sehr diffus und von starken Eigeninteressen bestimmt

5. Haben Sie irgendwelche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen für die Konferenz?

Inhalt / Workshops / Organisation / Allgemeines

- Referat dena sollte nicht am Schluss sein
- Zeiten der Referate besser einhalten (3)
- Gruppenräume sollten grösser sein und genügend Stühle haben
- Kern der Konferenz belassen und vor sowie nach der Konferenz Workshops anbieten. So könnten Themen vertieft und das Networking ausgebaut werden
- Einbezug externer Partner
- Workshop: mehr Zeit für die Schlussfolgerungen (2)
- Zeit für Fragen/Diskussion einplanen
- Eigentliche Adressliste der Teilnehmer und nicht nur Namensliste wäre hilfreich
- Workshops besser organisieren; es wurde nicht das Optimum aus den Teilnehmenden herausgeholt. Prüfen: Methode mit „World Café“
- Zu grosse Workshopgruppen
- Fragen / Thesen zu umfassend
- Konferenz war sehr gut dank strategischem Hintergrund
- Evtl. Rhythmus auf 1 Konferenz / 2 Jahre reduzieren?
- Professionelle Moderation der Workshops
- Recycling-Papier verwenden
- Besserer Einbezug der Partner, z.B. bei Diskussion im Plenum oder Referate.
- Workshops länger gestalten, Referate kürzen
- Vertreter von Wirtschafts-/Gewerbeverbänden wie auch Vereine aus dem Bereich Energie einladen inkl. die Investorengruppen (Banken, Versicherungen, PK, Industrie)
- Die Ostschweiz bzw. die Stadt St. Gallen würde sehr gerne einmal als Durchführungsort der Bilanz- und Strategiekonferenz zur Verfügung stehen. Die Städte wollen mehr in das Programm EnergieSchweiz integriert werden -> Partner
- Andere Form der Ideenfindung / Diskussion finden („Open space“?), Präsentation Wirkungsanalyse / Basiskommunikation kürzen
- Ort/Räumlichkeiten könnten etwas inspirierender sein
- Resultat Strategiekonferenz -> 2 A4 Summary wäre dienlich
- Beiträge in franz. Sprache etwas untervertreten
- Politische Diskussion war sehr wertvoll für Verständnis der Positionen
- Weitere ausländische Lösungen wären interessant (Niederlande, Frankreich) und ein Herauskrallisieren der Unterschiede, bzw. Vor- und Nachteile dieser Programme im Vgl. mit eCH
- Politischer Teil sollte als Energiearena gestaltet werden